

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 12 (1905)
Heft: 33

Artikel: Zum Jahresrückblick der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bum Jahresschluß der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

X. Kollegium Maria-Hilf in Schwyz.

Schulzeit: 4. Oktober bis 20. Juli. Lehrpersonal: 32 Professoren (21 geistliche Herren) und 4 Hilfslehrer, von denen 24 im Konvikte lebten. Schüler: 479 und zwar 90 in den Vorbereitungskursen, 227 in der Industrieschule, 162 im Gymnasium und im philosophischen Kurse. 68 waren extern. Dem Ausland gehörten 197 (159 Italiener) an.

XI. Mittelschule in Münster.

Lehrpersonal: 8 Professoren, worunter 5 geistliche Herren. Schüler: 34 in der Sekundarschule und 8 + 5 + 11 + 8 im Gymnasium. Weilage: Die Gründungslegende des Stites Vero-Münster in Wort und Bild von Hochw. Hrn. Stiftsprobst Mel. Estermann.

XII. Höhere Lehr-Anstalt in Luzern.

Die höhere Lehr-Anstalt umfaßt: a) Realschule mit merkantiler und technischer Abteilung. b) Gymnasium. c) zweikursiges Lyzeum. d) dreikursige theologische Fakultät. e) sechskursige Musikschule. f) Fortbildungsschule für technisches Zeichnen und g) Kunstgewerbeschule für Kunstschlosserei, Kunstmalerei, Glasmalerei, Bildhauerei und Holzschnedekunst. Schulzeit: 4. Okt. bis 27. Juli. Leitung der Anstalt: Hr. Ribeaud, Rektor des Gymnasiums, Lyzeums und der theologischen Fakultät, Hr. B. Ropp, Rektor der Real- und Handelsschule, Hr. Weingartner, Direktor der Kunstgewerbeschule, Hr. Kühne, Prorektor der Realschule und Hochw. Hr. Dr. N. Kaufmann, Prorektor des Gymnasiums, Lyzeums und der theologischen Fakultät.

Lehrpersonal und Schülerzahl: Realschule: 24 Professoren (1 Geistlicher) und 331 Schüler. Gymnasium und Lyzeum: 23 Professoren (5 Geistliche) und 112 + 25. Theologische Fakultät: 5 Professoren und 18 + 8 + 11 Theologen. Total: 505 Schüler. Hospitanten: 26. Kantonesen: 335, aus andern Kantonen 134 und Ausländer 36. In Kosthäusern wohnten 99 und bei den Eltern und Verwandten 406. Die Musikschule besuchten 26, die Kunstgewerbeschule 128 und die Fortbildungsschule für technisches Zeichnen 59 Schüler. Also $505 + 213 = 718$ Schüler. Die Diplomprüfung der Handelsschule bestanden 7, die Maturitätsprüfung an der Realschule 11 und die des Lyzeums 12 Schüler.

Weilagen: Lebensbild des im Schuljahre verstorbenen Hochw. Hr. Prof. Chorherr-Rustos Anton Portmann von Prof. Dr. N. Kaufmann, und das Kollegium zu Luzern unter dem ersten Rektor P. Martin Reubenstein 1574 bis 1596 von Prof. Dr. Seb. Gräter.

XIII. Knaben-Pensionat St. Michael in Zug.

Schulzeit: 3. Oktober bis 21. Juli. Lehrpersonal und Schülerzahl: 15 Professoren (5 Geistliche) und 165 Schüler, von denen 25 Ausländer. Die Schule umfaßt Vorkurse für Schüler französischer, italienischer und deutscher Zunge, 3-kursige Realschule und Untergymnasium, Obergymnasium (Kantonschule) und 4 Seminarurse, letztere von 19 + 22 + 9 + 22 Zöglingen besucht. Im Schuljahre verlor die Anstalt den hochverdienten Leiter des Lehrer-Seminars, Hochw. Hrn. Baumgartner, den Mann der stillen Arbeit, des tiefen Gebetes und der hinopfernden Liebe für die Sache der katholischen Jugendzuehung und Lehrerbildung. An seine Stelle trat auf Wunsch aller maßgebenden Faktoren der alterprobte und fachkundige Hochw. Hr. Prälat G. M. Reiser, bisher Rektor der Kantonschule.

XIV. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Philomena in Maria-Melchtal.

Schulzeit: 3. Oktober bis 25 Juli. Zöglinge: 53 aus 12 Kantonen.

Die Anstalt umfaßt: a) Haushaltungskurs in 2 Abteilungen. b) Vorbereitungskurs für Zöglinge französischer, italienischer und deutscher Zunge. c) Drei Realkurse und 4 Seminarurse.

XV. Progymnasium mit Realklassen in Furses.

Schulzeit: 4. Oktober bis 29. Juli. Schülerzahl: Realisten in 4 Klassen 54, Lateiner in 4 Klassen 28 und Sommerkurs 40. Lehrerschaft 8 Professoren, (2 Geistliche). Als „besondere Fächer“ sind verzeichnet: Pädagogik, Methodik und englische Sprache. Rektor der Schule ist seit 20 Jahren Hochw. Hr. Hof. Lötscher. In dieser Zeit sind aus der Anstalt u. a. 24 Priester hervorgegangen.

XVI. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Alara in Stans.

Schulzeit 13. Oktober bis 28. Juli. Zöglinge: 58 in Haushaltungskurs, Vorbereitungskurs, Realklassen (3) und Seminar (2 Kurse).

XVII. Gymnasium des Benediktiner-Stiftes Engelberg.

Schulzeit: 6. Oktober bis 23. Juli. Zöglinge 110, alle im Konvikt, 8 Ausländer. Lehrpersonal: 16 Mitglieder des Stiftes. Aussichten für die Zukunft: Bei Beginn des nächsten Schuljahres wird der Neubau des Kollegiums bezogen werden. Im Parterre desselben befindet sich das geräumige Theater nebst zwei anstoßenden Zimmern. Im ersten Stockwerk sind die beiden Studiensäle, 2 Rekreationszimmer und die Präsektur. Im zweiten Stock befindet sich das Naturalienkabinett nebst 7 Schulzimmern. Im dritten Stock ist der sehr helle und lustige Schlaßaal. Ein steinernes, 6 Meter breites Treppenhaus bildet den Mittelbau und die Verbindung zwischen dem alten und neuen Kollegium.

XVIII. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen.

Schulzeit: 18. Oktober bis 2. August. Zöglinge: 358, worunter 115 Ausländerinnen. 16 waren in den Primarklassen (III., V. und VI. Klasse), 38 in den Vorbereitungskursen, 90 in den vier Realklassen, 42 in den drei Abteilungen des Kurses in französischer Sprache, 31 in den zwei Abteilungen des Haushaltungskurses. Das Seminar bevölkerte sich also: Vorkurs 16, I. Klasse = 41, II Klasse = 41 (beide in Parallelklassen geteilt), III Klasse = 35 und IV. Klasse = 8.

XIX. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg.

Schulzeit: 14. Oktober bis 1. August. Zöglinge: 129 aus 12 Kantonen, 4 Ausländerinnen. Vorbereitungskurse in zwei Klassen 17, Realschule in zwei Klassen 39, Haushaltungskurs 40 und Seminar in vier Klassen 33 Zöglinge. Eintrittstag: 12. Oktober. Im Laufe des Jahres wurde eine Katechetenstelle errichtet, die Hochw. Hr. J. Wagner inne hat.

~~~~~

❁ Pädagogische Mitteilungen. ❁

**1. St. Gallen.** ☉ Die nächste Zeit wird in unserm Schulwesen wichtige Neuerungen hervorbringen, teilweise sind diese schon da. — Zwei neue Erziehungsräte auf einmal! An Stelle des vielverdienten Herrn Pfarrer Ricklin in Wallenstadt und Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen sind die Herren Kaplan Wischmann in Wittenbach und Dr. Forrer in St. Gallen gewählt worden. Freuen wir uns im allgemeinen, daß zwei für das Erziehungswesen begeisterte Männer erkoren worden sind, so freuen wir kathol. Lehrer uns ganz besonders über die Wahl des ehemaligen Bezirksschulrats-Präsidenten Wischmann von Sargans. Derselbe hat den Ehrenposten vollauf verdient.